



## Materialien zur Orgelerforschung

Die Teilnehmer können

- an verschiedenen Orgelmodellen Erkenntnisse zum Instrumentenbau sammeln,
- einen Blasebalg mechanisch betätigen,
- Zungenpfeifen zusammenbauen,
- Pfeifen stimmen (gedeckte Pfeifen),
- mit einem vollständigen Register Musik machen.



**Kontakt:**  
 Kirchenkreiskantor Martin Ehlbeck  
 Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen  
 Hegebläch 18, 30419 Hannover  
 Telefon: 0511-756377  
 E-Mail: martin.ehlbeck@t-online.de

## Musikpädagogisches Programm für Schulklassen

Es finden in der Woche vom 4. bis 8. November 2019 vormittags interaktive Orgelpräsentationen statt, die mit einer kurzen Orgelmusik beginnen. Anschließend wird das Instrument Orgel von Martin Ehlbeck zum Anfassen vorgestellt: Auf der Orgelempore sind Modelle einer Orgel aufgebaut. Die Teilnehmer können sich mit der Technik der Orgel näher vertraut machen.

Alle Teilnehmer werden dabei verschiedenartige Orgelpfeifen in Händen gehalten haben. Durch Experimentieren werden sie an den unterschiedlichen Modellen die Funktionsweise der Orgel kennenlernen.

# Weltkulturerbe Orgel

## Orgelmusik zum „Anfassen“



**Musikvermittlung**  
 So, 3. und 10. Nov. 2019 **Orgelkonzerte**



## Das Werk des niedersächsischen Orgelbauers Arp Schnitger (1648–1719) bewahren und würdigen

Der deutsche Orgelbau und die deutsche Orgelmusik sind kürzlich offiziell in die Liste des internationalen immateriellen Kulturerbes der Unesco aufgenommen worden. Dieser hohe Stellenwert von Orgelbau und Orgelmusik ist sicher auch in dem Wirken des Orgelbauers Arp Schnitger begründet.

Unser Programm wird die beeindruckende Schönheit der Orgelmusik zeigen. Darüber hinaus wollen wir für die Technik der Orgel begeistern. Denn das Innenleben dieses Instrumentes bietet einige Überraschungen.

Die Hillebrand-Orgel in der Herrenhäuser Kirche ist gerade restauriert und erweitert worden. Sie wird Dreh- und Angelpunkt unseres Projektes sein.

Bei diesem Projekt sind zwei Organisten, die täglich mit einer Arp-Schnitger-Orgel arbeiten, beteiligt: Prof. Martin Böcker aus Stade und Hilger Kespohl aus Neuenfelde bei Hamburg.

Im Anschluss an die Konzerte ist eine interaktive Präsentation der Orgel geplant. Das Instrument wird zum Anfassen vorgestellt: Auf der Orgelempore sind dazu Modelle zum Orgelbau zu sehen. Die Teilnehmer können sich nun mit der Technik der Orgel näher vertraut machen.

**So, 3. November 2019 17.00 Uhr**

Orgelkonzert Prof. Martin Böcker  
18 Uhr Orgelerforschung

**So, 10. November 2019 17.00 Uhr**

Orgelkonzert Hilger Kespohl  
18 Uhr Orgelerforschung

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Im Anschluss werden Wein und andere Getränke aus der Weinorgel ausgedient.



Martin Böcker studierte evangelische Kirchenmusik in Herford. Er ergänzte seine Ausbildung durch ein Orgel- und Cembalostudium am Stedelijk Conservatorium in Arnhem. 1987 wurde er zum Kirchenmusiker und zum Organisten der Schnitger-Orgel an Ss. Cosmae et Damiani zu Stade berufen.

Böcker ist Dozent an der Hochschule für Künste Bremen und künstlerischer Leiter der Stader Orgelakademie. Er konzertierte in vielen europäischen Ländern und Japan. An der Hochschule für Musik und Theater Hamburg wurde er zum Professor für Orgel, Orgelimprovisation und Orgelbaukunde berufen.



Hilger Kespohl ist seit 2007 Kirchenmusiker und Organist an der Arp-Schnitger-Orgel in Neuenfelde bei Hamburg. Seine grundlegende Orgelausbildung erhielt er bei Martin Lücker und Michael Radulescu. Er studierte an den Musikhochschulen in Köln und Bremen bei Michael Schneider und Hans-Ola Ericsson.

Im Alter von 22 Jahren machte er seine erste LP-Einspielung an der Schnitger-Orgel in Cappel. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe und konzertiert im In- und Ausland. Weiterhin ist er in Bremen Lehrbeauftragter an der Musikhochschule sowie künstlerischer Leiter der Konzertreihe Orgelpunkt in der Kirche „Unser-Lieben-Frauen“.